

# Schnittmuster Kwik Sew 3784

1. Vorderteil Modell A
2. Rückenteil Modell A
3. Ärmel Modell A
4. Schlaufe Modell A
5. Vorderer Beleg Modell A und B
6. Rückwärtiger Beleg Modell A und B
7. Vorderteil Modell B
8. Rückenteil Modell B
9. Vordere Rüsche Modell B
10. Rückwärtige Rüsche Modell B
11. Armausschnitt-Einfass-Streifen Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 6.

Für Modell B: Schnitt-Teil 5 bis 11.

## Wie man einen Kwik-Sew Mehrgrößen-Schnitt verwendet

Für die besten Ergebnisse bitte zuerst die GESAMTE Anleitung durchlesen.

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitenzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

## Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft, sowie die Richtung der maximalen Dehnung des Stoffes beachtet wird. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

## Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
weiß/Punkte	Einlage

## Zuschneide-Übersicht

### Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Bottom Loop Placement = Ansatz unterste Schlaufe
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnah
- Center Front = vordere Mitte
- Center Front Seam = vordere Mittelnah

- Ease = einhalten
- Fold = Stoffbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugaben angeschnitten
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Outer Edge = Außenkante
- Place On Fold = Stoffbruch
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Shoulder = Schulter
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side Seam = Seitennaht
- Sleeve Seam = Ärmelnaht
- Stretch Of Fabric = Dehnungsrichtung des Stoffs

#### **Modell A (View A):**

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x  
 Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch  
 Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x  
 Schnitt-Teil 4 (Schlaufe) – 1x  
 Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch  
 Schnitt-Teil 6 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch

#### **Modell B (View B):**

Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch  
 Schnitt-Teil 6 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch  
 Schnitt-Teil 7 (Vorderteil) – 2x  
 Schnitt-Teil 8 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch  
 Schnitt-Teil 9 (Vordere Rüsche) – 2x  
 Schnitt-Teil 10 (Rückwärtige Rüsche) – 2x  
 Schnitt-Teil 11 (Armausschnitt-Einfass-Streifen) – 2x

#### **Aus Einlage (Interfacing) für beide Modelle (View A & B):**

Schnitt-Teil 5 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch  
 Schnitt-Teil 6 (Rückwärtiger Beleg) – 1x im Stoffbruch

#### **NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)**

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Ballpoint-Nähmaschinenadel.

**Normale Haushaltsnähmaschine.** Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Oder mit einem schmalen Zickzack mittlerer Länge steppen. Dabei den Stoff vor und hinter der Maschine während des Nähens straff halten. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Hierzu einen Zickzack oder genähten Zickzack wählen.

**Geradstichmaschine.** Die Näht mit mittellangem Stich steppen, den Stoff dabei leicht dehnen. Knapp neben der Schnittkante des Stoffs nochmals steppen.

**Overlock.** Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden.

**Einhalten und kräuseln („Easing and gathering“).** Hiefür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichlänge kann zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

**Säumen („Hemming“).** Zum Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden oder die Zwillingssnadel.

#### **NAHTZUGABEN**

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

#### **Bügeln („Pressing“)**

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite hin bügeln, wenn nichts anderes vermerkt.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

**Nählegende** („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

weiß/Pünktchen – Einlage

---

**Modell A (View A)**

**6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.**

**Die korrekten Nähtechniken werden weiter oben erklärt.**

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.

2. Schlaufenteil rechts auf rechts der Länge nach aufeinander legen. Mit schmalem Zickzack und mit 6 mm Abstand zur Bruchkante steppen, dabei einen langen Faden an einem Ende zum späteren Wenden überstehen lassen. Die Nahtzugaben auf 3 mm zurückschneiden. Das überstehende Fadenende durch eine große Nadel fädeln und die Nadel, mit dem Öhr zuerst, durch die Schlaufe fädeln. Faden vollständig durchziehen und so die Schlaufe wenden.

Sieben Schlaufen zu je 4,5 cm Länge zuschneiden. Jede Schlaufe wie gezeigt jeweils mit den Enden aneinander legen.

Schlaufen auf die rechte Seite des rechten Vorderteils auflegen, die oberste Schlaufe liegt 1,5 cm unterhalb des Ausschnitts, die unterste Schlaufe an der entsprechenden Markierung am Schnitt, die verbleibenden fünf Schlaufen gleichmäßig dazwischen verteilen. Heften (siehe Zeichnung).

3. Vorderteile rechts auf rechts entlang der vorderen Mittelnah aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben in das rechte Vorderteil bügeln.

4. Zur Stabilisierung der Schulternähte zwei Einlagestreifen je 1,3 cm breit und schulterlang zuschneiden und auf die linke Seite des Vorderteils auf Schulterhöhe aufbügeln.

Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Schulternähte auf das Rückenteil steppen.

5. Rechts auf rechts den vorderen Beleg entlang der Schulternähte auf den rückwärtigen Beleg steppen. Nahtzugaben in das Vorderteil bügeln. Die Außenkanten des Belegs versäubern.

Beleg rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf das Shirt stecken, die vorderen und rückwärtigen Mitten, sowie die Schulternähte treffen jeweils aufeinander. Mit Geradstich steppen. An der Punktmarkierung (vordere Mitte) die Nahtzugaben bis knapp zur Naht einschneiden.

Die Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen (siehe Nähtechniken).

Beleg nach innen legen und bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Kante den Ausschnitt absteppen.

6. Ärmel rechts auf rechts entlang des Armausschnitts auf das Shirt stecken, das Passzeichen am Ärmel trifft auf die Schulternah, die Kanten schließen bündig miteinander ab. Steppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

7. Rechts auf rechts die Seitennah und fortlaufend die Ärmelnah schließen. Für die zweite Seite wiederholen.

8. Shirt- und Ärmelsäume versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Schnittkante säumen (siehe Nähtechniken).

9. Am linken Vorderteil passend zu den Schlaufen Knöpfe aufnähen.

---

## **Modell B (View B)**

**6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.  
Die korrekten Nähetechniken werden weiter oben erklärt.**

1. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.

An den Vorderteilen Einhalfäden von den Passzeichen bis zu den Armausschnitten arbeiten, einmal auf der Steplinie, einmal mittig auf der Nahtzugabe (siehe Nähetechniken).

2. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Schulternähte auf das Rückenteil steppen.

3. Rückwärtige Rüscheile rechts auf rechts aufeinander legen und die rückwärtige Mittelnaht steppen.

Vordere Rüsche rechts auf rechts entlang der Schulternaht auf die rückwärtige Rüsche steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.

An der Rüsche entlang des Ausschnitts und der vorderen Mittelnaht Einhalfäden arbeiten, einmal auf der Steplinie, einmal mittig auf der Nahtzugabe.

4. Die linke Seite der Rüsche auf die rechte Seite des Shirts entlang des Ausschnitts und der vorderen Mitten aufstecken, die rückwärtige Mittelnaht der Rüsche trifft auf die rückwärtige Mitte des Shirts, die Schulternahte treffen aufeinander, die Punktmarkierungen in den Vorderteilen treffen aufeinander, die Rüschenenden liegen auf den Passzeichen der Vorderteile. Einhalfäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Heften.

5. Vorderteile rechts auf rechts entlang der vorderen Mittelnaht aufeinander stecken, die Passzeichen und Punktmarkierungen treffen aufeinander. Vom Saum bis 1,2 cm unterhalb der Punktmarkierung steppen, dann weiter mit Geradstich bis zur Ausschnittkante steppen. Die Stiche an der Punktmarkierung vernähen. Nahtzugaben im oberen Bereich auseinanderbügeln und im unteren Bereich zu einer Seite bügeln.

6. Rechts auf rechts den vorderen Beleg entlang der Schulternahte auf den rückwärtigen Beleg steppen. Nahtzugaben in das Vorderteil bügeln. Die Außenkanten des Belegs versäubern.

Beleg rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf das Shirt stecken, die vorderen und rückwärtigen Mitten, sowie die Schulternahte treffen jeweils aufeinander. Mit Geradstich steppen. An der Punktmarkierung (vordere Mitte) die Nahtzugaben bis knapp zur Naht einschneiden.

Die Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen (siehe Nähetechniken).

Beleg nach innen legen und bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Kante den Ausschnitt absteppen.

7. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennahte auf das Rückenteil stecken, die Passzeichen und Kanten treffen aufeinander. Einhalfäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Für die zweite Seite wiederholen.

8. Eine Längskante des Einfass-Streifens versäubern. Streifen rechts auf rechts legen und die Seitennaht steppen.

Streifen und Armausschnitt mit Stecknadeln halbieren. Einfass-Streifen rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander, die Seitennahte treffen ebenfalls aufeinander. Steppen, hierbei den Streifen entsprechend stark dehnen.

Nahtzugaben auf dem Streifen untersteppen. Nahtzugaben knappkantig zurückschneiden.

Streifen nach innen legen und bügeln. Mit 1 cm Abstand zur Kante absteppen. Für die zweite Seite wiederholen.

9. Shirtsaum versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Schnittkante säumen (siehe Nähetechniken).

---

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik•Sew-Projekt fertig gestellt!

Wenn Sie diesen Schnitt ohne zugehörigen Schnittmusterumschlag gekauft haben, so handelt es sich hierbei um Diebesgut. Er wurde KWIK•SEW® als „unverkauft und zerstört“ gemeldet und weder KWIK•SEW® noch der Großhändler hat eine Zahlung vom Händler für diesen Schnitt erhalten.

© **MMX Kwik•Sew Pattern Co., Inc.**

Alle Rechte vorbehalten. Durch internationales Urheberrecht geschützt. Kommerzielle Nutzung des Schnittes verboten, außer durch schriftliche Genehmigung der KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. ausdrücklich genehmigt. KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.